



Unternehmenskommunikation, Krombach 3, 9100 Herisau

An die Empfängerinnen und Empfänger der
SVAR Medienmitteilungen

Avelina Stürm
Sachbearbeiterin
Tel. 071 353 84 07
avelina.stuerm@svar.ch

Herisau, 13. Mai 2024

Medienmitteilung Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden

Frei zur Veröffentlichung

Öffentlicher Vortrag am 22. Mai 2024 im Spital Herisau zum Thema «Gesundheitliche Vorausplanung – Möglichkeiten und Grenzen»

Im Rahmen des öffentlichen Vortrages vom Mittwoch, 22. Mai 2024 um 19.00 Uhr, welcher im Spital Herisau stattfindet, referiert Dr. med. Roland Kunz, Leitender Arzt vom Departement Innere Medizin, über die Möglichkeiten der persönlichen gesundheitlichen Vorausplanung, zum Beispiel mit einer Patientenverfügung. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht nötig.

Selbstbestimmung und Autonomie haben einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft. Dieses Bedürfnis besteht auch für das Lebensende, niemand möchte gegen seinen Willen am Leben gehalten werden, wenn er seinen Zustand als nicht mehr lebenswert betrachtet. Mit den ständig wachsenden Möglichkeiten der Medizin gibt es immer weniger Grenzen, bewusste Entscheidungen am Lebensende sind zu fällen. Solange wir kommunikations- und urteilsfähig sind, können wir in Behandlungen einwilligen oder sie ablehnen. Aber was soll geschehen, wenn wir nicht mehr mitentscheiden können?

Gesundheitliche Vorausplanung ist ein Prozess, der es ermöglicht, sich Gedanken zu machen über die persönlichen Vorstellungen, was einem wichtig ist im Leben, wie man einmal sterben möchte und was man auf keinen Fall möchte. Das schriftliche Festhalten dieser Gedanken und Wünsche in einer ausführlichen Patientenverfügung bietet die Sicherheit, dass unsere Selbstbestimmung auch dann noch gewährt bleibt, wenn wir uns nicht mehr äussern können.

Dr. Roland Kunz, Spezialist für Geriatrie und Palliativmedizin, zeigt in seinem Vortrag, was Ziele und Nutzen der gesundheitlichen Vorausplanung sind und wie die Umsetzung in der Praxis aussieht. Was ist wichtig, wenn ich eine Patientenverfügung erstelle? Was geschieht, wenn ich keine machen will? Kann ich jemanden bestimmen, der für mich entscheidet?

Gedanken zum eigenen Lebensende sind nicht einfach. Darüber reden mit seinen Nächsten und sie aufschreiben kann erleichternd sein und zu mehr Gelassenheit führen.

Im Anschluss an seine Ausführungen beantwortet Dr. Kunz Fragen aus dem Publikum.



Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden

Dr. med. Roland Kunz



Dr. med. Roland Kunz, langjähriger Facharzt FMH für Innere Medizin und Geriatrie, arbeitet seit 2022 im Spital Herisau und hat als Leitender Arzt die Abteilung der Akutgeriatrie aufgebaut. Vorher war er als Chefarzt der Geriatrie und des Palliativzentrums am Stadtspital Zürich tätig.

Ausblick

Der nächste öffentliche Vortrag des Spitalverbunds Appenzell Ausserrhoden zum Thema «Dickdarntumore – wann muss operiert werden?» findet am Mittwoch, 26. Juni 2024 um 19.00 Uhr im Spital Herisau statt. Referieren wird Dr. med. Sebastian Wolf, Chefarzt/Departementsleiter vom Departement Chirurgie.

Weitere Auskunft

Avelina Stürm, Sachbearbeiterin Unternehmenskommunikation SVAR, 071 353 84 07,
kommunikation@svar.ch

Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden

Der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (SVAR) stellt in Herisau (AR) mit dem Akutspital und dem Psychiatrischen Zentrum AR die medizinische Grundversorgung für die Bevölkerung im Kanton Appenzell Ausserrhoden sicher und ist auch für einen grossen Teil der Bevölkerung der umliegenden Region die erste Anlaufstelle. Die SVAR Kliniken und Abteilungen versorgen die Bevölkerung rund um die Uhr mit medizinischen Leistungen. Der SVAR behandelte im vergangenen Jahr gesamthaft 6'319 Patientinnen und Patienten stationär sowie 55'517 ambulant. Mit mehr als 660 Mitarbeitenden ist der SVAR einer der bedeutendsten Arbeitgeber im Kanton. Besuchen Sie den SVAR auch auf [Facebook](#), [Instagram](#), [YouTube](#), [LinkedIn](#), oder www.spitalverbund.ch.